

Riehn & Reusch, Buch- und Kunstverlag, München, Theresienstraße 12

Siehe auch unsere Anzeige auf der 1. Umschlagseite!

Im Herbst dieses Jahres veröffentlichen wir:

② **Albrecht Dürer's Randzeichnungen**
zum
Gebetbuch Kaiser Maximilians I.

nach den Originalen in dem in der Bayerischen Staatsbibliothek zu München befindlichen, von Hans Schoensperger d. Ä. hergestellten Pergamentdruck des Gebetbuches.

Der Band enthält außer 46 Zeichnungen Albrecht Dürers noch 9 Randzeichnungen von Lucas Cranach, die wir der Vollständigkeit halber ebenfalls aufnehmen.

Der in Besançon befindliche Teil des Gebetbuches enthält noch eine Reihe von Randzeichnungen späteren Datums, von denen aber keine von Albrecht Dürer stammt. Bei genügendem Interesse und zu günstigeren Zeiten werden wir diese letzteren Zeichnungen als Ergänzungsband bringen.

Nach vielen mühsamen Versuchen ist es jetzt gelungen, die wunderbaren Feinheiten der Zeichnungen in voller Naturtreue wiederzugeben. Jede Nachzeichnung wurde vermieden; dagegen wurden alle Mittel der Photochemie und der Reproduktionstechnik zu Hilfe gezogen, Ungenügendes immer wieder verworfen und Besseres erzielt, so daß unsere Veröffentlichung nun die **erste wirkliche**

vollfarbige Faksimile-Ausgabe

sein wird, die die Zeichnungen in ihrem jetzigen Zustande zeigt.

In der schon seit Jahren vergriffenen photolithographischen Gichlowschen Ausgabe sind nämlich die meisten Striche nachgezeichnet, so daß der **graphische Eindruck der Bilder verändert** erscheint.

Die Herstellung

überwacht Herr Dr. Georg Leidinger, Direktor der Handschriftensammlung der Bayerischen Staatsbibliothek in München, der dafür sorgt, daß die Wiedergabe mit dem Original übereinstimmt. Herr Direktor Dr. Leidinger gibt dem Werk ein Geleitwort und ein erläuterndes Inhaltsverzeichnis bei. Gedruckt werden die Zeichnungen auf holzfreiem Karton in 6farbigem Lichtdruck, der Text auf holzfreies Papier. Das beschnittene Buchformat mißt 32×43 cm, der Satzspiegel und die Bildgröße haben ca. 20×28 cm (Originalgröße der Bilder). Der Einband wird würdig und durchaus solid.

Den Preis

setzen wir in Anbetracht des Zweckes, dem das Werk dienen soll, so niedrig wie möglich an mit

M. 750.— ord., M. 500.— netto=bar

für alle bis 1. September 1921 fest bestellten Exemplare.

Nach diesem Tage müssen wir uns Preiserhöhung vorbehalten. Der Schluß der Subskription ist so spät gestellt, um dem Sortiment eine großzügige Vertriebsbetätigung zu ermöglichen und ihm deren Vorteile voll und ganz zuzuführen.

Numerierte Vorzugsausgaben

Nr. 1—22: auf Luxuskarton gedruckt und in Ganzlederband M. 5000.— ord., M. 4000.— no.=bar

Nr. 23—150: auf starkem, holzfreiem Karton gedruckt in Ganzpergamentband M. 2000.— ord., M. 1500.— bar

Vertriebsmaterial

liefern wir im März 1921 und zwar

Postenlos: Prospekte zur sorgfältigen Verteilung

berechnet: 4 verschiedene Probetafeln in Originalausführung je Blatt M. 10.— no.=bar

Diese Probetafeln dürfen nicht einzeln verkauft werden, wir nehmen sie innerhalb dreier Monate nach Schluß der Subskription in jedem Zustand zurück.

Wir bitten, das Vertriebsmaterial schon recht bald zu verlangen.

Im Dienste der Wissenschaft — Zur Erbauung der Kunstfreunde — Als Vorbild für Schaffende und Werbende übergeben wir das Werk der Öffentlichkeit, dadurch auch unsere Verlagsrichtung kennzeichnend. Alles, was wir in Zukunft verlegen, soll dieses Zeichen tragen.

München, Februar 1921

Riehn & Reusch
Buch- und Kunstverlag

Anzeigen über weitere größere Unternehmungen folgen im Laufe dieses Monats. Als nächstes Werk zeigen wir an die Fortsetzung der „Miniaturen aus Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek in München“, herausgegeben von Dr. Georg Leidinger. Heft VI: Bamberger Evangeliar.